

shofsheim „vor der Rhön“, ein alter Ort. Die Kirche auf dem nahegelegenen aussichtsreichen Kreuzberg ist einer der besuchtesten Wallfahrtsorte Unterfrankens.

1) Im Odenwalde: Amorbach, ehemalige Benediktinerabtei (um 730 erbaut), seit 1803 Residenz des Fürsten von Leiningen. Obst- und Weinbau.

In Unterfranken liegen auch die zu den sächsischen Herzogtümern gehörigen Enklaven Osthelm, Nassach und Königsberg.

Fragen zur Übersicht: 1) Umgrenzung und Flußnetz des Kreises sollen gezeichnet werden. — 2) Welcher Kreis reicht nächst Unterfranken am weitesten nach Norden? — 3) Welches Gebirge ist in Unterfranken, welches in Oberfranken das nördlichste? — 4) Welches Gebirge liegt innerhalb der letzten südlichen Mainbiegung und wie heißt dessen höchster Gipfel? — 5) An welchen Gebirgen hat Unterfranken außer Rhön und Spessart noch Anteil? — 6) Bei welcher Stadt tritt der Main in Unterfranken ein, bei welcher heraus und wohin fließt er dann? — 7) Welcher Fluß geht in den Main bei Wertheim, wo entspringt er und durch welche Länder fließt er? — 8) Welcher Fluß bildet die Grenze zwischen Ober- und Unterfranken nördlich von Bamberg? — 9) Welche zwei Mainzuflüsse vereinigen sich an der vorletzten nördlichen Mainbiegung? bei welcher Stadt? — 10) Welches Flößchen trennt die Rhön und den Spessart voneinander? — 11) Welche